Verein ehemaliger Seidenwebschèler Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Während ich die schweizerische Textilindustrie ebenfalls in normaler Tätigkeit vorfand, sah ich die elsässische Baumwollen-Industrie in weniger guter Lage. Dagegen fand ich auch in Lyon die Seidenfabriken reichlich mit Aufträgen versehen und es wird der genannte Platz wohl stets der Seidenmittelpunkt der Welt verbleiben. Das Herstellen von Seide scheint den Lyonern im Blute zu liegen und sie vermögen nach wie vor Sonderartikel hervorzubringen, welche in andern Ländern nicht zu geraten scheinen und keinen Erfolg haben. In der Lyoner Seidenindustrie arbeitet alles Hand in Hand, und sowohl der Weber als auch der Färber und auch der Appreteur sind darauf eingerichtet, rasch von einem Artikel zu einem anderen überzuspringen, um der Mode gerecht werden zu können.

Im allgemeinen fand ich die Verhältnisse in Europa besser, als sie es in Amerika sind, wenngleich sich auch hier in letzter Zeit geschäftliche Besserung bemerkbar macht, selbst in der Seidenindustrie, die von neuem von der Mode begünstigt wird. Die Frage, weshalb die geschäftliche Lage in Amerika im allgemeinen weniger befriedigend liegt, als das in Europa zurzeit der Fall ist, lässt sich unschwer beantworten. Es ist die alte Geschichte von der drüben vorhandenen soliden geschäftlichen Grundlage, dem grösseren Geschäftsstolz, der mehr auf Qualität der Ware, als auf Menge sieht, bei Zufriedensein mit kleinerem Gewinne. Hier ist Ueberstürzung das Uebliche, sowie ein Artikel gut geht, und zu allem andern gesellt sich noch politische Unsicherheit, welche auf eine gedeihliche Entwicklung des Geschäftes störend einwirkt. Bei den zwischen hier und drüben bestehenden Grundsätzen finde ich meine alljährliche Reise als von grossem Nutzen und Vorteil. Es ermöglicht dieselbe nicht nur, sich besser darüber zu unterrichten, was in dem besonderen Zweig vor sich geht, der persönliche Meinungsaustausch hilft auch die geschäftlichen Beziehungen zu erleichtern. Manche unserer deutschen Fabrikanten sind kurzsichtig und etwas kleinlich veranlangt, und ohne diese häufigen Besuche wäre der Verkehr weit weniger befriedigend. Wie in ihrem Falle ein freierer amerikanischer Geist von Nutzen sein könnte, wäre unseren Fabrikanten etwas mehr von dem konservativen Sinn der Deutschen zu wünschen.

Kleine Mitteilungen

Die Brüsseler Weltausstellung wurde insgesamt von 12,900,000 Personen besucht. Den stärksten Besuch weist der Monat August auf.

Paketversand nach England. Die Versender von Paketen nach Grossbritannien und Irland werden darauf aufmerksam gemacht, dass es sich in diesem Jahr ganz besonders empfiehlt, Pakete, die Weihnachten ihre Bestimmung erreichen sollen, so früh aufzuliefern, dass die Ablieferung an die Adressaten nicht später als Freitag den 23. Dezember zu erfolgen hat. Andernfalls erleiden die meisten Pakete ein Stillager von 4—5 Tagen, denn fast alle grössern Warenhäuser in London schliessen bereits Samstag den 24. Dezember und nehmen das Geschäft erst Mittwoch den 28. Dezember wieder auf. Sonntag, Montag und Dienstag sind Weihnachtsfeiertage, an denen sämtliche Geschäfte geschlossen sind. („Seide")

Grossfeuer. Am 1. d. M. zerstörte eine ungeheure Feuersbrunst das 6000 Ballen im Wert von 200,000 Lstr. enthaltende Baumwolldepot der „Société des Presses Libre" in Alexandrien, an dem deutsches Kapital hervorragend beteiligt ist.

☆ Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich. ☆

Neuanschaffungen für die Bibliothek.

1047 Bliggenstorfer, Th. Des Couleurs et de la Lumière.
1059 Brüsch, W. Die Beleuchtungsarten der Gegenwart.
1278 Hoyer & Kreuter. Technolog. Wörterbuch. Deutsch-Französisch-Englisch.
1312 Lamoitier, Paul. Les Mécaniques d'Armures ou Ratières.
1313 — Etude des Armures-Satins, de leurs dérivés et de leurs applications.
1338 Lord-Lieb. Handbuch für Musterzeichner der Textilindustrie.
1373 a u. b) **Mikolaschek, W.** Maschinenkunde für Webeschulen. I. Teil: Maschinenelemente und Transmissionen. Mit 188 Fig. II. Teil: Motoren und elektrische Beleuchtung. Mit 96 Fig. und 2 Tafeln.
1374 a u. b) — Mechanische Weberei. I. Abteilung: Die Vorbereitungsmaschinen. Mit 117 Fig. II. Abteilung: Einrichtungen zur Bewegung der Kette. M. 169 Fig.

Wir empfehlen unsere Bibliothek den Mitgliedern zur regen Benützung. Die Ausleihefrist beträgt 4 Wochen. Für den Bezug wende man sich an Heinr. Schoch, Isisbühl, Thalwil oder Limmatstr. 152, Zürich III.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Bekanntmachung.

Die Prämien-Kommission der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft bringt zur Kenntnis, dass sie für Entdeckung von Seidendiebstählen und Hehlereien, welche zur gerichtlichen Bestrafung gelangen, bedeutende Prämien auszuzahlen in der Lage ist.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass das Verzeigen aller Veruntreuungen für unsere Seidenindustrie von grossem Wert und sowohl im Interesse der Arbeiter, als der Arbeitgeber ist.

Allfällige Anzeigen sind zu machen an:

E. Schubiger, Fabrikant, **Uznach.**
R. Wettstein, Fabrikant, **Thalwil.**
A. Naumann, Seidenabfallhändler, **Wädensweil.**
Dr. Th. Niggli, Seidenindustrie-Gesellschaft, **Zürich I.**

283 **Die Prämien-Kommission der Zürcher. Seidenindustrie-Gesellschaft.**

Patent-Ausbeutung.

Die Inhaberin des schweiz. Patentes No. 40,170 betr. „Verfahren zur Herstellung eines Appreturmittels" wünscht, obiges Patent durch Verkauf oder durch Erteilung von Lizenzen in der Schweiz zur Ausführung zu bringen. ::

Interessenten wollen ihre Anfragen gefl. an das Patentanwaltsbureau **Ebinger & Isler** in **Zürich I** richten.

„Mitteilungen über Textilindustrie"

Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen

sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

= Insertions-Organ =

für alle einschlägigen Gebiete.